



## Selbst- Verantwortung

Wer trägt eigentlich die Verantwortung für Ihr Handeln? Sie, Ihr Mann resp. Ihre Frau, oder etwa «die in Bern»? Die Frage ist ebenso banal wie ihre Antwort. Nur Sie ganz allein! Hört man sich etwas um, ist von dieser Selbstverantwortung häufig wenig zu spüren. «Ich wollte rechtzeitig nach Hause kommen, aber ich musste für den Chef noch etwas erledigen.» «Ich wäre mit meinen Kindern viel toleranter, aber mein Partner will das nicht.» Es scheint, dass nur wenige Menschen die Selbstverantwortung für eine erstrebenswerte Tugend halten.

Jeder Mensch ist für das, was er tut oder nicht tut und für die Konsequenzen, die sich für ihn daraus ergeben, selbstverantwortlich. Der Glaube, man könne Verantwortung für eigenes Tun oder Lassen an Dritte abschieben, ist ein Unsinn.

Es gehört zur Freiheit des Menschen, dass er immer die Wahl hat und sich entscheiden muss. Das ist nicht immer bequem, gehört aber zur Würde des Menschseins. - Der Staat und die Gesellschaft sind daher gut beraten, überall Anreizsysteme zu schaffen, welche die Selbstverantwortung der Bürgerinnen und Bürger stärken!

Jürg A. Egli,  
eh. Mitglied der Kirchenpflege

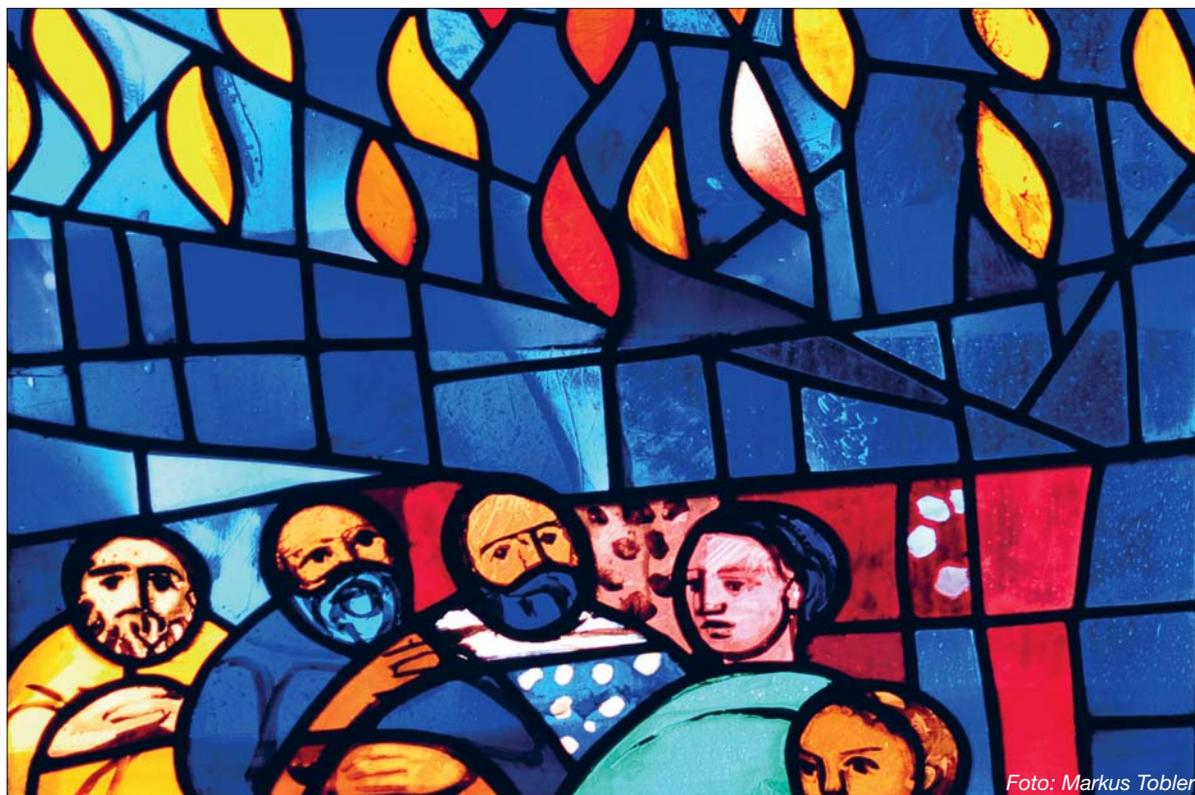


Foto: Markus Tobler

## Pfingst-Ereignis – Begeisterung – Inspiration

Welche Assoziationen verbinden Sie mit Pfingsten? Haben Sie noch einen Bezug zu diesem kirchlichen Fest oder hatten Sie schon immer Mühe, sich darunter etwas vorzustellen, das mit Ihrem Leben zu tun hat?

Pfingsten nimmt Bezug auf ein biblisches Ereignis, das sich 50 Tage nach Ostern abgespielt haben soll. Das Wort **Pfingsten** stammt denn auch vom griechischen **pentekoste** = fünfzig. Zur Zeit des jüdischen Frühsommer-Wallfahrtsfestes versammelten sich laut einem Bericht in der Apostelgeschichte, Kap. 2, die Hinterbliebenen Jesu ratlos in einem Haus. Dort wurden sie von einem himmlischen Brausen und Sausen erfasst wie von einem heftigen Sturm. Es liessen sich wie Feuerzungen auf ihnen nieder, die sich zerteilten und sie mit heiligem Geist erfüllten. Da empfand die Trauergemeinde mit einem Mal grosse Freude. Die Anwesenden wurden trunken vor Begeisterung,

begannen in verschiedenen Sprachen von den grossen Taten ihres Gottes zu erzählen, und alle verstanden einander. Die herzu strömenden Leute hörten sie alle in ihrer eigenen Muttersprache reden und waren völlig fassungslos ob dieser allumfassenden Völkerverständigung. Die ganze Sprachverwirrung, die beim Turmbau zu Babel ihren Anfang genommen hatte, war nun mit einem Schlag behoben, und Missverständnisse blieben ausgeschlossen. Dieses Ereignis beglückte die Menschen zutiefst und liess sie zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen. Es gilt als Geburtsstunde der Kirche.

Weil aber auch jedes einzelne Glied der Gemeinschaft in seinem Allerinnersten von heiligem Geist ergriffen, inspiriert und begeistert wurde, erlangte das Ereignis auch Bedeutung für das Individuum und dessen Verbindung mit der göttlichen Macht. Pfingsten gilt als Energiequelle für die Menschen!

Sie spüren den urwüchsigen Aufbruch der Natur in der Wachstumsphase und die ihnen dadurch zuströmende Kraft. Und sie merken, dass mit ihnen etwas geschieht, ganz ohne eigenes Zutun, einfach als unverfügbare und unverdiente Gabe von oben. Sie werden von etwas erfasst, das grösser ist als sie, lassen sich erfassen, weil sie gar nicht anders können, und das Geschehene lässt sie nicht mehr los.

So etwas kann jedem jederzeit widerfahren, nicht nur im Frühling und Vorsommer. Wann haben Sie das letzte Mal etwas erlebt, das Sie so richtig wachgerüttelt und ihrem Leben eine neue Dimension verliehen hat? Wann hat Sie etwas inspiriert, Ihren Blick geweitet und Sie dazu ermutigt, sich einem neuen, grossen Unbekannten ganz zuzuwenden und sich dafür einzusetzen?

lic. theol. Doris Mathis

## Gottesdienste

### Sonntag, 3. Mai

10:00 Uhr, ref. Kirche  
**Gottesdienst**  
 Predigt: Pfr. Vincent Chaignat  
 Kollekte: CSI Projekt Syrien

### Mittwoch, 6. Mai

07:00 Uhr, ref. Kirche  
**Morgen-Input**  
 mit Pfr. Vincent Chaignat

### Donnerstag, 7. Mai

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a  
**Kurz-Gottesdienst**

### Sonntag, 10. Mai

10:00 Uhr, ref. Kirche  
**Tauf-Gottesdienst mit den Kindern der Minichile**  
 Liturgie: Pfr. Vincent Chaignat und Katechetin Ursula Müller  
 Kollekte: Mütterhilfe Zürich  
 Anschliessend **Apéro** im RKZ.  
 Details auf Seite 3.

### Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)

10:00 Uhr, ref. Kirche  
**Gottesdienst mit Taufe**  
 Predigt: Pfr. Kurt Gautschi  
 Kollekte: Bibelkollekte  
 Anschliessend **Apéro** im RKZ.

### Sonntag, 17. Mai

10:00 Uhr, ref. Kirche  
**Gottesdienst**  
 Predigt: Pfr. Kurt Gautschi  
 Kollekte: RGZ Loomatt

### Mittwoch, 20. Mai

07:00 Uhr, ref. Kirche  
**Morgen-Input**  
 mit Pfr. Vincent Chaignat

### Donnerstag, 21. Mai

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a  
**Kurz-Gottesdienst**

### Sonntag, 24. Mai

10:00 Uhr, ref. Kirche  
**Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl**  
 Predigt:  
 lic. theol. Doris Mathis  
 Kollekte: Pfingstkollekte  
 Details auf Seite 1 und 4.

### Sonntag, 31. Mai

10:00 Uhr, ref. Kirche  
**1. Konfirmation**  
 Predigt: Pfr. Vincent Chaignat  
 Kollekte: Jugendkollekte  
 Details auf Seite 3.

## Taufsonntage

10. Mai (mit Minichile), 5. Juli,  
 2. + 30. August, 18. Oktober

### Autofahrdienst:

jeweils 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn bei den Ortsbus-Haltestellen Ringlikon-Langwies, Ringlikon-Dorf, Gättern und Katholische Kirche

## Chinder Chile

### Mittwoch, 6./13./20./27. Mai

9:00 + 10:15 Uhr,  
 ref. Kirchgemeindezentrum  
**Eltern-Kind-Singen (Singe mit de Chliinschte)**

### Mittwoch, 6. Mai

12:00 Uhr, Sigristenhaus  
**Minichile Gruppe A + B**

### Freitag, 8. Mai

18:00 Uhr, Sigristenhaus  
**Domino Club**

### Samstag, 9. Mai

9:00 Uhr, Sigristenhaus  
**Minichile A + B - Hauptprobe für Tauf-Gottesdienst**

### Donnerstag, 21. Mai

17:00 Uhr, ref. Kirche  
**Fiire mit de Chliine (Gschichte-Höck)**  
 Details auf Seite 3.

### Freitag, 29. Mai

15:45 Uhr, Sigristenhaus  
**Club 4 Gruppe A**

## Jungi Chile

### Donnerstag, 7./21./28. Mai

19:15 Uhr,  
 ref. Kirchgemeindezentrum  
**Konf-Unți**

### 13. – 17. Mai

Grindelwald  
**Konf-Lager**

## Erwachsene

### Mittwoch, 6./13./20./27. Mai

20:00 Uhr, RKZ  
**Probe Let's Sing Choir**

### Freitag, 8. Mai

14:30 Uhr,  
 ref. Kirchgemeindezentrum  
**«Fritigs-Träff» – Vortrag Schulinternat Ringlikon**  
 Details auf Seite 4.

### Montag, 11. + 25. Mai

20:15 Uhr, Bühlstasse 3  
**Ringliker Hauskreis**

### Freitag, 15. Mai

12:00 Uhr,  
 Restaurant Gmüetliberg  
**«Zmittag am 15.»**  
 Anmeldung bei Fredi Wismer,  
 Tel. 044 491 91 92.

## Konzert

### Freitag, 29. Mail

19:15 Uhr, ref. Kirche  
**«Quartetto Quadrifoglio»**  
 Details auf Seite 4.

## Kollekten

#### 1. März

Kinderspitem: CHF 59.50

#### 8. März

Indicamino: CHF 52.–

#### 15. März

Brot für Alle: CHF 471.–

#### 22. März

Beratung für Frauen gegen Gewalt: CHF 67.–

#### 29. März

Sternschnuppe: CHF 231.80

## Freud und Leid

### Taufe

12. April  
**Tristan Leon Garcia**,  
 aus Birmensdorf

### Abschiede

7. April  
**Alice Stäubli**, geb. 1921  
 Im Spilhöfler 2

8. April  
**Karl Wiedemann**, geb. 1936  
 Lättenstrasse 93

8. April  
**Suzanne Kurt**, geb. 1922  
 Suracherstrasse 10

*Änderungen möglich. Aktuellste Daten im Gemeinde-Kurier.*

## Impressum

### Herausgeberin

Ev.-ref. Kirchgemeinde  
 Uitikon Waldegg

### Nächster

**Redaktionsschluss:**  
 12. Mai 2015

### Redaktion und Sekretariat

Anita Haid Chaignat  
 Zürcherstrasse 61  
 Tel. 044 200 17 00  
 Fax 044 200 17 01  
 refkircheuitikon@uitikon.ch

### Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag  
 8.30 - 11.00 Uhr, übrige Zeit  
 Telefonbeantworter

### Druck

Druckerei Ritschard  
 8032 Zürich

### Pfarramt

Pfr. Vincent Chaignat  
 Chapfstrasse 12  
 Tel. 044 491 99 91  
 pfr.v.chaignat@uitikon.ch

### Mitarbeiterin Diakonie und Gemeindeaufbau

Martina Oetiker  
 Tel. 044 200 17 03  
 m.oetiker@uitikon.ch

### Anwesenheit:

Di - Fr 8.30 - 11.00 Uhr  
 übrige Zeit nach Absprache

[www.refkirche-uitikon.ch](http://www.refkirche-uitikon.ch)

## Eltern-Kind-Singen

für und mit Kindern bis ca. 3-jährig



«Singe mit de Chliinschte»  
 mit Kursleiterin Margrit Erni

### «Eusi Wält isch farbig»

Am 6. Mai beginnt ein neuer Kurs mit Singen, Versli und Bewegungen. Immer Mittwochmorgen 9:00 und 10:20 Uhr.

Anmeldung und Auskunft bei Martina Oetiker  
 Tel. 044 200 17 03.

## Tauf-Gottesdienst mit Minichile

Sonntag, 10. Mai 10:00 Uhr, reformierte Kirche



Besuch vom Taufkind Beat Reinmann im Minichile-Unti (Foto: Ursula Müller)

Im obligatorischen Religionsunterricht der 2. Klasse hat unsere Katechetin Ursula Müller eines unserer zwei Sakramente, die Taufe, behandelt. Nun freuen sich die Schülerinnen und Schüler der Minichile darauf, den Tauf-Gottesdienst aktiv mit zu gestalten. Sie werden eine ganz besondere Taufgeschichte hören und sehen.

### Getauft werden:

Elia + Jael Braun, Neuhausstr. 43  
Beat Reinmann, Zürcherstr. 67

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum **Apéro** im reformierten Kirchenzentrum eingeladen, wir freuen uns auf Sie.

Vincent Chaignat, Pfarrer  
Ursula Müller, ök. Katechetin

### Alles Neu macht der Mai

Auch das Gschichte-Höck-Team passt sich neuen Gegebenheiten an. Wir bekommen einen neuen Namen: «**Fiire mit de Chliine**».

Das bewährte Team mit Brigitte Bosshard, Viola Kunz und Martina Oetiker bleibt. Wir werden wie bisher abwechslungsreiche Feiern mit Bibel- und Alltagsgeschichten, singen und basteln gestalten.

Herzlich willkommen sind alle Kinder ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Das nächste «Fiire mit de Chliine» findet statt am **Donnerstag, 21. Mai, 17:00 Uhr in der reformierten Kirche**.

Wir freuen uns auf viele neue aber auch bekannte Gesichter.

*S Fiire mit de Chliine Team*

## Konfirmationen 2015

Sonntage, 31. Mai und 7. Juni 10:00 Uhr, reformierte Kirche

### Generation Z

Die diesjährige Konf-Klasse gehört bereits zur Generation Z (Geburtsjahr ab 1999) – Generation Y ist Vergangenheit. Die ältesten Jungen und Mädchen der Generation Z sind inzwischen Teenager – oder eben Konfirmanden und Konfirmandinnen. Literarisch ist die Generation Z noch spärlich dokumen-

tiert und die Entwicklung ist noch unsicher. Sie werden auch als «Digital Natives» bezeichnet, da Internet, MP3-Player, Smartphones und Tablets von Kindesbeinen an zu ihrem Leben gehören. Netzwerke sind dieser Generation sehr wichtig. Sie soll nicht so sehr von späterem materiellen Reichtum ange-

trieben sein, sondern sie legt Wert auf Anerkennung. Nun liegt die Konfirmation vor ihnen – ein Übergangsritus in die Erwachsenenwelt. Wir freuen uns auf diesen Anlass und laden Sie dazu herzlich ein.

*Es werden konfirmiert:*

### Am Sonntag, 31. Mai

Yannick Freisler, Haldenstr. 71  
Finn Heinzelmann, Binzmatt 4  
Karen Keller, Lättenstr. 36  
Melanie Koller, Urdorferstr. 12  
Anna Marguerat, Lättenstr. 92  
Chloé Rickenmann, Uetlibergstr. 6  
Claudia Rumbeli, Suracherstr. 16  
Nina Zellweger, Neuhausstr. 33

### Am Sonntag, 7. Juni

Sofia Andretta, Eichstr. 4  
Luis Braun, Lättenstr. 66  
Nicolas Bruhin, Neuhausstr. 45  
Chiara Koch, Büelweg 3  
Marco Popp, Haldenstrasse 4a  
Julius Reiss, Im Waidli 1  
Michelle Rupff, Birmensd.Str. 48  
Anne Voegelin, Ringlikerstr. 16  
Sophie Wiget, Haldenstr. 4



Abendmahl-Gottesdienst mit der Konf-Klasse am 1. Februar 2015

Von links nach rechts, hintere Reihe: Julius Reiss, Anne Voegelin, Anna Marguerat, Claudia Rumbeli, Marco Popp. Vordere Reihe: Michelle Rupff, Yannick Freisler, Nina Zellweger, Chloé Rickenmann, Sofia Andretta. (Foto: Anita Haid Chaignat)

### Eine Viertelmillion Franken für Nothilfe im Irak und in Syrien

Durch den Vormarsch der Terrormiliz IS hat sich die Lage der Christen und der Jesiden im Irak und in Syrien weiter verschlechtert. Viele wurden getötet oder verschleppt und versklavt. Hunderttausende mussten fliehen und leben seither in improvisierten Unterkünften, in Rohbauten, Containern oder Zelten. Sie sind noch immer auf Nothilfe angewiesen. Ihr weiteres Schicksal ist ungewiss.

Diese dramatische Entwicklung hat mit dazu beigetragen, dass auf dem Konto «Bedrängte Christen», das die Zürcher Landeskirche 2009 eingerichtet hat, im letzten halben Jahr rund 300'000 CHF eingegangen sind. Der Sammelertrag setzt sich zusammen aus grösseren Beiträgen von Institutionen und Stiftungen, Kollekten aus Kirchengemeinden sowie Spenden von Privatpersonen.

Der Kirchenrat hat nun Beiträge von insgesamt 258'000 CHF an verschiedene Hilfsprojekte beschlossen. Hauptpartner der Zürcher Landeskirche ist das im Irak ansässige Hilfswerk CAPNI (Christian Aid Program Northern Iraq). Kleinere Beiträge für ihre Nothilfeprojekte erhalten auch das HEKS, Aramaic Relief International und eine Stiftung für Traumatherapie in Irakisch-Kurdistan.

**Und in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Uitikon gehen 50'000 CHF an einen Ausbildungsfonds für Studierende.** Das syrisch-orthodoxe Kloster Mor Gabriel hat diesen Fonds eingerichtet, weil eine gute Schulbildung für das wirtschaftliche Überleben und das Ausharren der kleinen christlichen Minderheit in ihrem alten Siedlungsgebiet Turabdin (Südostanatolien) nahe der syrischen Grenze unabdingbar ist.

Philippe Dätwyler, Beziehungen und Interreligiöser Dialog,  
Tel. 044 258 92 65

# Monats-Tipps

## Quartetto Quadrifoglio

Freitag, 29. Mai,  
19:30 Uhr, reformierte Kirche

Cornelia Messerli-Ott, Violine  
Mio Yamamoto, Violine  
Marlène Züsli-Spahr, Viola  
Carolyn Hopkins Marti, Violoncello

W.A. Mozart: Streichquartett D-Dur, KV 499

Allegretto  
Menuetto: Allegretto  
Adagio  
Allegro

F. Schubert: Quartettsatz c-moll, D703: Allegro assai

L. van Beethoven: Streichquartett F-Dur, op. 18/1

Allegro con brio  
Adagio affettuoso ed appassionato  
Scherzo: Allegro molto  
Allegro

Die vier Musikerinnen haben sich im Tonhalleorchester Zürich kennengelernt. Seit einigen Jahren spielen sie zusammen und geniessen die Intimität der Kammermusik als Ausgleich zum grossen sinfonischen Klang. Ihr Streichquartett haben sie «Quadrifoglio» getauft: Das vierblättrige Kleeblatt soll Glück und Freude bringen.

Eintritt frei – Kollekte.

P.P.  
8142 Uitikon

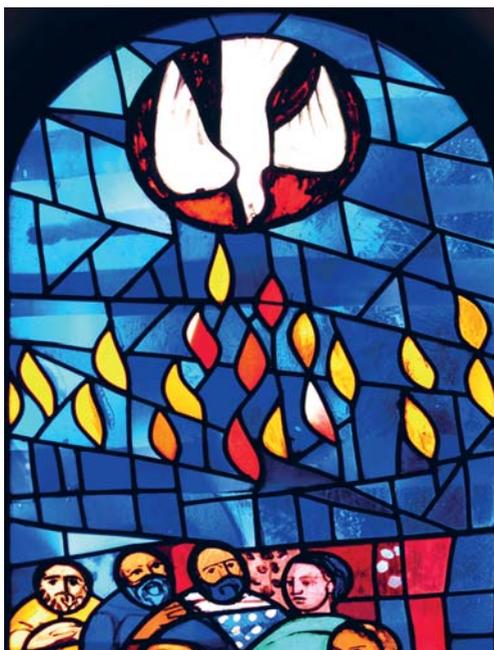


Foto: Markus Tobler

## Pfingst- Gottes- dienst

Sonntag, 24. Mai  
10:00 Uhr,  
reformierte Kirche

### Gottesdienst mit Abendmahl

Wir freuen uns auf eine interessante Predigt zum Thema Pfingsten von lic. theol. Doris Mathis. Der Gottesdienst wird umrahmt von festlicher Musik mit Jackie Rubi an der Orgel und Arne Wörn am Cello.



Foto: Martina Oetiker

## Fritigs-Träff

Freitag, 8. Mai  
14:30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

### Kennen Sie eigentlich das Schulinternat Ringlikon?

Vortrag von Urs Hofmann, Gesamtleiter SIR

Vor 3½ Jahren kam Urs Hofmann von der Beratungsstelle Uster ins Kinder- und Jugendheim in Ringlikon, wo er sich seither neuen Herausforderungen stellt. Täglich nimmt er den weiten Weg von Illnau nach Uitikon unter die Zugräder, um zusammen mit einem renommierten Team die normalbegabten Kinder mit Verhaltens-Auffälligkeiten optimal zu betreuen und zu begleiten.

Herr Hofmann wird uns an diesem Nachmittag zeigen, wie und was es braucht, bis diese Kinder im SIR aufgenommen werden, welchen Leidensweg sie durchgehen und welche Geschichten sich hinter diesen Jugendlichen verbergen.

Das Fritigs-Träff Team freut sich auf viele Interessierte. Nach dem Vortrag lassen wir den Nachmittag mit einem Zvieri ausklingen.